



# Aktualisierte Umwelterklärung 2025

Audi Standort Neckarsulm

# Inhalt

**4 — Vielfältige Initiativen für einen nachhaltigen Standort**

**6 — Umweltauswirkungen des Standortes**

Impact-Points Audi Neckarsulm 2024

**8 — Bilanzielle CO<sub>2</sub>-Neutralität & eLKW**

**10 — Vorstellung des Standortes**

Entwicklung der Kernindikatoren (A/B)

**14 — Photovoltaik & Dachbegrünung**

**16 — Umweltauswirkungen des Standortes**

Gefährliche Abfälle/Entwicklung der Kernindikatoren (R)

**18 — Wanderfalken**

**21 — Umweltprogramm**

Umweltziele 2023-2025

**22 — Gültigkeitserklärung/Zertifikat**

Ansprechpartner

**Titel**  
**Audi A6 Avant**  
Kraftstoffverbrauch (kombiniert):  
8,0–5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen  
(kombiniert): 181–130 g/km;  
CO<sub>2</sub>-Klassen: E–D

**Seite 3**  
**Audi A6 Limousine e-hybrid quattro**  
Kraftstoffverbrauch (gewichtet kombiniert)\*:  
2,8–2,1 l/100 km; Stromverbrauch (gewich-  
tet kombiniert)\*: 16,1–15,0 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen (gewichtet kombiniert)\*:  
63–48 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse (gewichtet kombi-  
niert)\*: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener  
Batterie (kombiniert)\*: 7,5–6,5 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Klasse bei entladener Batterie\*: F–E



# Vielfältige Initiativen für einen nachhaltigen Standort

Mit seinem standortübergreifenden Umweltprogramm Mission:Zero arbeitet Audi daran, die Zukunft der Marke nachhaltig zu gestalten. In den vier Handlungsfeldern Dekarbonisierung, Wassernutzung, Biodiversität und Ressourceneffizienz

verfolgt das Unternehmen ein ambitioniertes Ziel: Der ökologische Fußabdruck in Produktion und Logistik soll an allen Standorten über die gesetzlichen Anforderungen hinaus reduziert werden. Ideenreich und engagiert setzen Audi Mitarbeitende

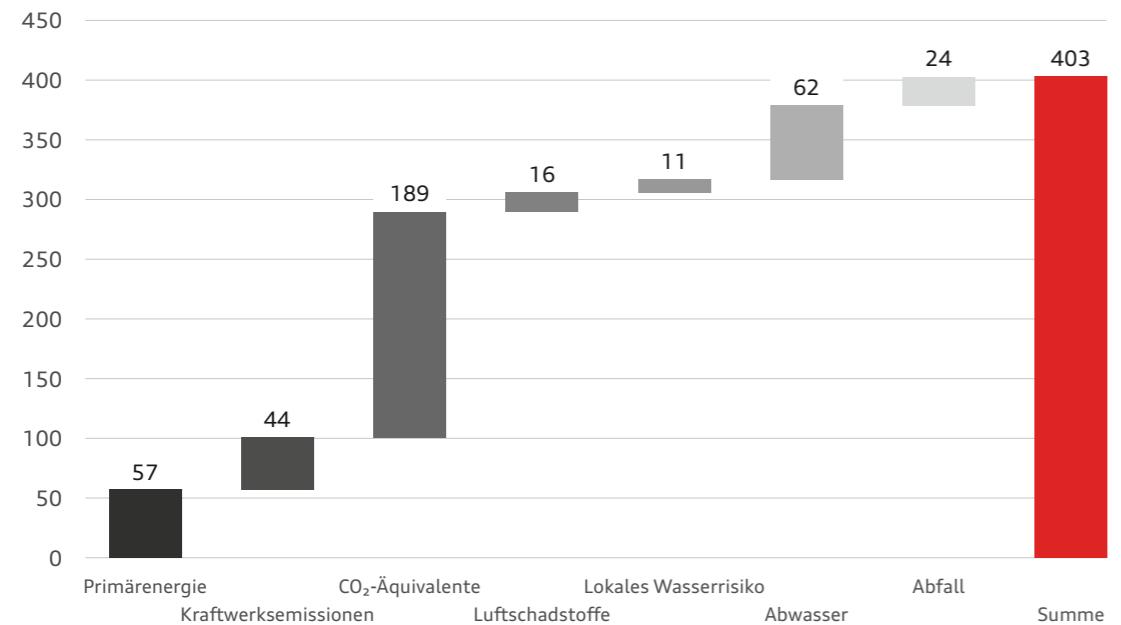
dafür große und kleine Projekte um. Hier lohnt ein Blick auf erreichte Meilensteine und unterschiedlichste Aktivitäten im Werk Neckarsulm und der unmittelbaren Umgebung.



# Umweltauswirkungen des Standortes

Die Umweltauswirkungen des Standortes Neckarsulm wurden mit der Impact Points Methode bewertet.

Audi Neckarsulm 2024 (Mrd. Impact Points)



## Messung der Umweltauswirkungen

Die Impact-Points-Methode ermöglicht es, die Umweltauswirkungen auf Basis der Ressourcennutzung und der Emissionen am Standort zu berechnen. Das Ergebnis sind Impact-Points, die die Identifikation ökologischer Hot-spots erleichtern. Die Methode nutzt spezifische Ökofaktoren zur Bewertung verschiedener Umweltauswirkungen. Die erfassten und bewerteten Umweltaspekte werden grafisch dargestellt. So lassen sich Handlungsschwerpunkte ableiten.

Die Umweltauswirkungen werden in folgende Kategorien unterteilt: Primärenergie, Kraftwerksemissionen, CO<sub>2</sub>-Äquivalente, Luftschadstoffe und Emissionen, lokales Wasserrisiko, Abwasser und Abfall. Diese Kategorien werden mithilfe standortspezifischer Ökofaktoren zu Impact-Points berechnet.



Audi A6 Avant

Kraftstoffverbrauch (kombiniert):  
8,0–5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen  
(kombiniert): 181–130 g/km;  
CO<sub>2</sub>-Klassen: E-D

# Bilanzielle CO<sub>2</sub>-Neutralität & eLKW

## Bilanzielle CO<sub>2</sub>-Neutralität

Der Standort Neckarsulm hat ein wichtiges Nachhaltigkeitsziel erreicht. Seit Beginn des Jahres fertigt das Werk bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral. Zentraler Baustein für die bilanzielle CO<sub>2</sub>-Neutralität des Standorts sind Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in allen Fachbereichen. Besonders wirksame Beispiele sind die nachhaltigeren Verfahren im Grund- und im Decklack der neuen bzw. restrukturierten Lackierei. Ein weiterer großer Hebel ist die

Energieversorgung für das gesamte Werk aus erneuerbaren Quellen: nach dem Bezug von Grünstrom erfolgt seit 1. Januar 2025 auch die WärmeverSORGUNG dank Biogas und Fernwärme (enthält bis zu 20 % Kompensationszertifikate) bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral.

## eLKW

Auch außerhalb der Werktoore setzt Audi auf die konsequente Reduzierung von Emissionen: Seit Anfang 2025 ist der elektrische Lkw (eLkw) im Einsatz.

Auf einer Route zwischen Ingolstadt und Neckarsulm sammelt das Unternehmen wichtige Erkenntnisse für diese umweltfreundliche Antriebstechnologie und setzt damit die Weichen für eine schrittweise Ausweitung ab 2028. Elektrifizierte Antriebe im Straßenverkehr sind ein wichtiger Baustein im Fahrplan der Supply Chain zu einer nachhaltigen Logistik an den Standorten.



## Entwicklung der Kernindikatoren

Die von Audi verwendeten Kernindikatoren nehmen Bezug auf die sechs Schlüsselbereiche entsprechend EMAS III, als Bezugsgröße dient der Gesamtmassen-Output.

### Kernindikator A

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
<b>ENERGIE</b>						
Gesamter direkter Energieverbrauch	MWh	502.063	532.319	466.783	480.787	496.301
Davon Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien	MWh	270.136	268.748	245.009	257.633	264.747
Elektrische Energie (inkl. Eigenerzeugung)	MWh	276.118	274.749	250.615	262.270	270.021
Wärmeenergie, davon › Eigenerzeugung (Heizkessel + Heizkessel Böllinger Höfe + BHKW Böllinger Höfe) › Fernwärmebezug	MWh	175.051 17.306	207.357 17.310	166.565 14.405	166.736 70.305	168.535 13.087
Brennstoffeinsatz (Erdgas für Fertigungsprozesse)	MWh	157.745	190.047	152.160	96.431	155.448
		50.894	50.212	49.603	51.781	57.745
<b>MATERIALEINSATZ</b> (ohne Wasser und Energieträger)						
Massenstrom an Einsatzmaterial (Produkt + Produktionsabfall)	t	384.483	357.939	356.432	398.510	323.056
Eisen und Stahl [3]	t	51.502	42.220	37.350	43.253	42.765
Aluminium [3]	t	29.361	27.586	25.213	26.432	18.490
Lacke	t	2.472	2.225	1.433	666	1.393
Erdgas für Fertigungsprozesse	MWh	50.894	50.212	49.603	51.781	57.745
<b>WASSER</b>						
Wasserverbrauch	m³	669.907	594.693	613.221	658.479	675.484
Abwassermenge	m³	509.909	456.845	469.079	514.217	529.323
<b>ABFALL</b>						
Gefährlicher Abfall	t	3.880	3.269	2.810	2.866	3.554
Beseitigter gefährlicher Abfall	t	52	30	65	13	26
Verwerteter gefährlicher Abfall	t	3.828	3.240	2.745	2.853	3.527
Nicht gefährlicher Abfall	t	6.630	6.623	6.800	7.345	7.196
Beseitigter nicht gefährlicher Abfall	t	1	1	0	1	0
Verwerteter nicht gefährlicher Abfall	t	6.628	6.623	6.800	7.344	7.195
Metallischer Abfall	t	45.755	42.048	39.533	44.939	39.817
<b>BIOLOGISCHE VIELFALT</b>						
Grundstücksfläche gesamt	m²	1.370.094	1.431.801	1.360.338	1.422.124	1.422.124
Flächenverbrauch (versiegelte Fläche)	m²	1.257.034	1.318.916	1.266.338	1.314.769	1.381.675
*Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m²	41.935	41.935	44.000	40.450	40.450
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m²	0	0	0	0	0

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
<b>EMISSIONEN</b>						
Gesamtemissionen von Treibhausgasen [1] [4]	t CO₂-Äquivalent	22.065	16.286	15.815	31.638	16.769
CO₂-Äquivalente aus Brennstoffeinsatz [5]	t CO₂-Äquivalent	20.762	15.683	15.199	30.859	16.168
CO₂-Äquivalente aus H-FKW- und H-FCKW-Emissionen [5]	t CO₂-Äquivalent	1.304	603	616	778	600
Gesamtes emittiertes CO₂ [2]	t	65.403	76.308	58.199	64.128	61.248
<b>GESAMTEMISSIONEN IN DIE LUFT</b>						
NOx (Stickoxide)	t	10,7	8,5	4,2	10,0	4,8
PM (Staub)	t	5,9	6,1	6,0	4,2	3,3
SO₂ (Schwefeldioxid)	t	0,04	0,03	0,03	0,09	0,03
VOC (Lackiererei)	t	240	243	278	241	152

\*In der als naturnah ausgewiesenen Fläche sind Dachbegrünungen enthalten, daher sind diese auch in der versiegelten Fläche mitgezählt.

[1] Quellenangabe zu Umrechnungsfaktoren: VW-Norm 98000 (10/2022).

[2] Summe aus direkten CO₂-Emissionen am Standort und indirekten CO₂-Emissionen durch Energiebezug ohne FKW-Emissions-Äquivalente.

[3] nur Presswerkteile, ohne Zulieferteile

[4] CO₂-Äquivalente Scope 1 und 2 gemäß Greenhouse Gas Protocol

[5] CO₂-Äquivalente Scope 1 gemäß Greenhouse Gas Protocol

### Kernindikator B (Referenzwerte)

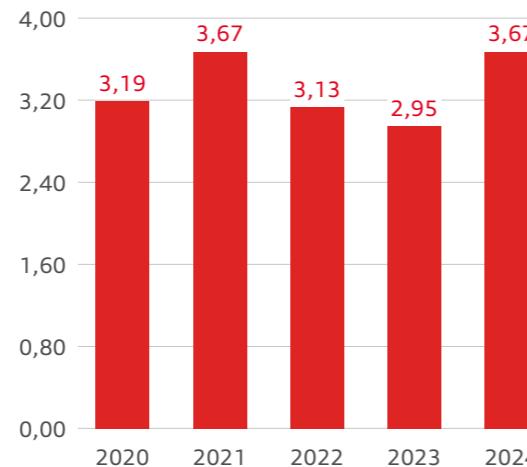
	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
<b>PRODUKTOUTPUT</b>						
Gesamtausbringungsmenge aller Produkte	t	328.218	305.999	307.290	343.359	272.490
Pressteile für Extern (in Gesamtausbringungsmenge enthalten)	t	17.968	16.036	12.223	19.929	13.786
Fahrzeuge, produziert	Stück	157.230	145.092	149.127	162.734	135.307

Die dargestellten Kernindikatoren erfüllen auch die Forderungen gemäß Beschluss (EU) 2019/62 der Kommission über das branchenspezifische Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, branchenspezifische Umweltleistungs-indikatoren und Leistungsrichtwerte für die Automobilindustrie gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS).

## Entwicklung der Kernindikatoren

### Energie

Spezifischer  
Energieverbrauch pro Fahrzeug  
in MWh/Fahrzeug



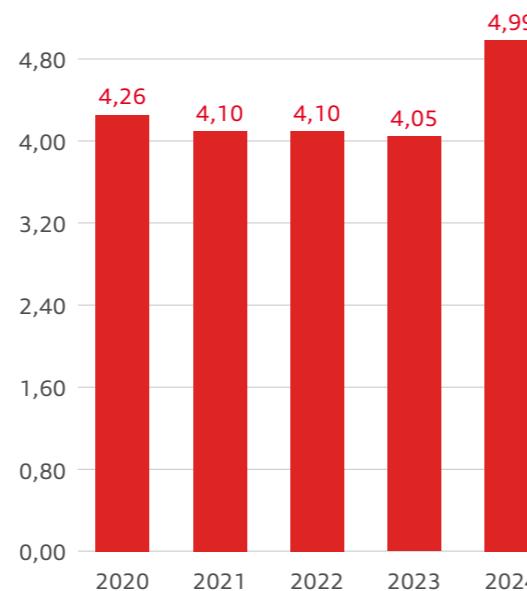
### Emissionen

Spezifische  
CO<sub>2</sub>-Emission (gesamt) pro Fahrzeug  
in t/Fahrzeug

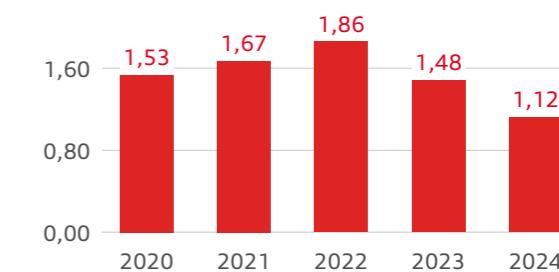


### Wasserverbrauch

Spezifischer  
Wasserverbrauch pro Fahrzeug  
in m<sup>3</sup>/Fahrzeug

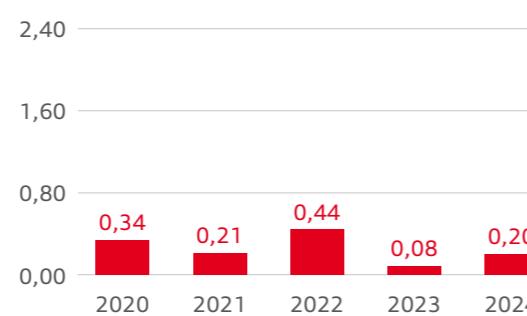


Spezifische  
VOC-Emission pro Fahrzeug  
in kg/Fahrzeug



### Abfall

Spezifischer  
Abfall zur Beseitigung (gefährliche  
und nicht gefährliche Abfälle)  
in kg/Fahrzeug



VOC sind absolut und fahrzeugspezifisch gesunken, während die spezifischen Abfallkennzahlen aufgrund von rückläufigen Fahrzeugstückzahlen gestiegen sind. Die Mengen an gefährlichen Abfällen zur Beseitigung setzten sich aus wenigen Abfällen zusammen, die durch Sondereinflüsse starken Schwankungen unterliegen und gegenüber dem Vorjahr zu einem Anstieg geführt haben. Die absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, wohingegen sich die Werte von Wasser und Energie wegen modernisierungsbedingter Parallelfahrweise von Anlagen erhöht haben.

# Photovoltaik & Dachbegrünung

## Photovoltaik

Audi hat am Standort auch den Anteil an selbsterzeugter regenerativer Energie ausgebaut und gemeinsam mit der Volkswagen Immobilien GmbH und weiteren Partnern drei große Photovoltaikanlagen installiert. Die auf rund 35.000 Quadratmetern Hallendachfläche erzeugte Energiemenge würde gemessen am aktuellen Strommix in Deutschland einer jährlichen Einsparung von rund 1.250 Tonnen CO<sub>2</sub> entsprechen.

Die Photovoltaikfläche an allen Audi Produktionsstandorten wächst damit auf insgesamt 220.000 Quadratmeter an.

## Dachbegrünung

Auf den Shuttlebus-Unterständen im Werk Neckarsulm und den Böllinger Höfen gedeihen widerstandsfähige Sedumpflanzen und heimische Blühpflanzen. Sie bieten Insekten Nahrung sowie Unterschlupf und haben damit einen positiven Effekt für den Erhalt

der Biodiversität. Dazu binden sie Feinstaub und CO<sub>2</sub>, speichern Regenwasser und fungieren im Sommer als Hitze- schild. Außerdem dämpfen sie den Schall, weswegen die Pflanzen unter anderem auch bei der Begrünung von Gleisen zunehmend Verwendung finden. Nach den Bushäuschen werden im nächsten Schritt auch die Pausen- und Raucherunterstände auf dem Werksge- lände zu weiteren Kleinoasen begrünt.



## Gefährliche Abfälle

Int. Bezeichnung	AVV	Netto	Einheit
<b>VERWERTETE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</b>			
Altfahrzeuge	160104	1.585,820	t
Farb-/Lackschlamm	080115	350,301	t
Hydroxidschlamm	190813	339,220	t
Leim-/Kleberabfälle	080409	149,366	t
Ölabscheiderinhalte	130502	128,860	t
Bleibatterien	160601	128,210	t
Putzlappen, Abluftfilter, Ölfilter	150202	123,958	t
Emulsion	120109	117,412	t
PVC-/Unterbodenschutz-Abfälle	080409	112,784	t
Altverdünnung	070304	96,300	t
Elektronikschrott	160213	77,550	t
Versuchsmotoren, E-Motoren mit Getriebe und Öl	160121	72,105	t
Altfarben, Altlacke	080111	49,114	t
Altöl	130205	46,300	t
Lithium-Ionen-Akkumulatoren (Fahrzeuge)	160121	38,031	t
Kühlerfrostschutzmittel	160114	27,801	t
Phosphatierschlamm	110108	25,497	t
Lösemittel	140603	14,974	t
Kraftstoffabfälle	130703	11,902	t
Katalysatoren	160807	11,260	t
Leuchtstoffröhren	200121	4,697	t
Bremsflüssigkeit	160113	4,173	t
Fettabfälle	120112	3,622	t
Batterien, Li-Ionen-Akkus (klein)	200133	2,684	t
Behältnisse mit schädlichen Restinhalten	150110	2,456	t
Kartonfilter	150202	1,760	t
Spraydosen	150110	0,749	t
Polyole (Kunststoffherstellungsrückstände)	080409	0,528	t
metallisches Quecksilber	160307	0,018	t
Quecksilberhaltige Abfälle	060404	0,003	t
<b>BESEITIGTE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</b>			
Lauge	110107	6,658	t
Farb-/Lackschlamm	080115	6,140	t
Säure	110105	4,428	t
Isocyanate (Kunststoffherstellungsrückstände)	080501	3,930	t
Reiniger, Tenside	070608	3,291	t
Polyole (Kunststoffherstellungsrückstände)	080409	1,589	t
Schleifschlamm	120118	0,387	t
<b>GEFÄHRLICHE ABFÄLLE INSGESAMT</b>		<b>3.553,878</b>	<b>t</b>

## Entwicklung der Kernindikatoren

### Kernindikator R (Verhältnis A/B)

	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
<b>ENERGIE</b>						
Gesamter direkter Energieverbrauch/Gesamtoutput <sup>1</sup>	MWh/t	1,530	1,740	1,519	1,400	1,821
Davon Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien/Gesamtoutput <sup>2</sup>	MWh/t	0,823	0,878	0,797	0,750	0,972
<b>MATERIALEINSATZ</b>						
Massenstrom an Einsatzmaterial/Gesamtoutput	t/t	1,171	1,170	1,160	1,161	1,186
<b>WASSER</b>						
Wasserverbrauch/Gesamtoutput <sup>3</sup>	m³/t	2,041	1,943	1,996	1,918	2,479
Abwasser/Gesamtoutput	m³/t	1,554	1,493	1,527	1,498	1,940
<b>ABFALL</b>						
Abfallaufkommen/Gesamtoutput	t/t	0,171	0,170	0,160	0,161	0,186
Davon gefährlicher Abfall/Gesamtoutput <sup>4</sup>	t/t	0,012	0,011	0,009	0,008	0,013
<b>BIOLOGISCHE VIELFALT</b>						
Flächenverbrauch (versiegelte Fläche)/Gesamtoutput	m²/t	3,830	4,310	4,121	3,688	5,071
*Gesamte naturnahe Fläche am Standort/Gesamtoutput	m²/t	0,128	0,137	0,143	0,128	0,148
*Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes/Gesamtoutput	m²/t	0	0	0	0	0
<b>EMISSIONEN</b>						
Gesamtemissionen von Treibhausgasen/Gesamtoutput	t CO <sub>2</sub> -Äquivalent/t	0,067	0,053	0,051	0,092	0,062
NO <sub>x</sub> (Stickoxide)/Gesamtoutput	kg/t	0,032	0,028	0,014	0,029	0,017
PM (Staub)/Gesamtoutput	kg/t	0,018	0,020	0,020	0,012	0,012
SO <sub>2</sub> (Schwefeldioxid)/Gesamtoutput	kg/t	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
VOC/Gesamtoutput	kg/t	0,731	0,793	0,904	0,700	0,556

\*In der als naturnah ausgewiesenen Fläche sind Dachbegrünungen enthalten, daher sind diese auch in der versiegelten Fläche mitgezählt.

<sup>1</sup> Index i7 des Referenzdokuments 2019/62.

<sup>2</sup> Index i9 des Referenzdokuments 2019/62.

<sup>3</sup> Index i25 des Referenzdokuments 2019/62.

<sup>4</sup> Index i20 des Referenzdokuments 2019/62.

Die Tabelle auf S. 16 zeigt die Mengen gefährlicher Abfälle 2024 nach Abfallart, von denen über 99 % verwertet wurden.

# Wanderfalken

Jedes Jahr im Frühling zeigt sich am Standort Neckarsulm ein besonderes Naturschauspiel. Ein Wanderfalkenpaar errichtet über den Dächern der Produktionshallen ein Nest und kümmert sich um Familienzuwachs. Vor rund 30 Jahren wurde die seltene Vogelart erstmals im Werk beobachtet.

Um den regelmäßig zu Besuch kommenden Falken einen geschützten Brutplatz zu bieten, haben Audi Mitarbeitende 2003 eine Nisthilfe am Kamin der Lackiererei gebaut. Seither wird das Quartier in der Brutzeit besetzt. Neben der Fürsorge für die Falken werden im Werk Neckarsulm und der Umgebung

gezielt Nist- und Lebensräume für Schwalben, Mauersegler, Fledermäuse oder Insekten geschaffen. Auch Totholzinseln und Steinhaufen fördern die Artenvielfalt erheblich.



**Audi A6 Avant**  
 Kraftstoffverbrauch (kombiniert):  
 8,0–5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen  
 (kombiniert): 181–130 g/km;  
 CO<sub>2</sub>-Klassen: E–D



## Umweltziele 2023–2025

Aspekt	Einzelziele der OE	Einzelmaßnahmen	Zieltermin	Status
Energie_CO <sub>2</sub>	Energieeinsparung Energiezentrale Böllinger Höfe	Reduzierung von Beleuchtungszeiten Vordach K10	Dezember 23	●
Energie_CO <sub>2</sub>	Umstellung der Produktion auf CO <sub>2</sub> -Neutralität	CO <sub>2</sub> -Neutralität Technische Gasversorgung	Dezember 24	●
Energie_CO <sub>2</sub>	Umstellung der Produktion auf CO <sub>2</sub> -Neutralität	CO <sub>2</sub> -neutrale Fernwärmeversorgung	Dezember 24	●
Wasser	Reduzierung Frischwasserverbrauch um ca. 70 %, Abwasserfreie Fabrik	Neubau Wasserwerk	Juni 26	○
Energie_CO <sub>2</sub>	Beleuchtungssteuerung in weiteren Gebäuden; Abschaltung in den Pausen, am Grup- pengespräch und am Wochenende	Umsetzung in den Gebäuden B18-02, C07 Anbau und C09-01 Süd (Einsparpotenzial ca. 1.200 MWh/Jahr)	Dezember 24	●
Energie_CO <sub>2</sub>	Reduzierung Energieverbrauch durch Abschaltung Klima Prüfstände Geb. C22	Abschaltung der Klimaanlage während Prüfstandsruhe	Dezember 25	○
Ressourcen	Erweiterung Closed Loop - Losen Alu- blechabfall dem Closed Loop zuführen	BEA Süd – Losen Alublechabfall aus den Paketrinnen nicht über den Wertstoff- hof entsorgen, sondern über Schächte und Bänder wieder der Paketierpresse zuführen (ca. 100 t/Jahr)	Dezember 24	●
Energie_CO <sub>2</sub>	Einsparung von Druckluft	Entfall vom 12 bar Druckluftsystem in A13	Dezember 25	✗
Ressourcen	Einsparung von Montagematerial	Montagehilfsmittel Gummibänder als Umlaufmontagematerial einführen	Dezember 24	●
Ressourcen	Kleberabfallreduzierung	Kleberabfallreduzierung der SCA Anla- gen beim Fasswechsel (25-kg-Fässer)	Dezember 25	○
Energie_CO <sub>2</sub>	CO <sub>2</sub> -Reduktion durch Ausbau gesund- heits- und umweltfreundlicher (bes. vegetarischer und veganer) Speisen- angebote in der Audi Gastronomie	Durchführung eines veganen Aktionsmonats (jeweils im Januar); jedes 2. angebotene Gericht in den Hauptmenülinien (Tagesmenü und Hauptmenü) ist vegetarisch oder vegan	Dezember 23	●
Energie_CO <sub>2</sub>	Verwendung Niedrigtemperaturwachs, Wachsfluten	Karosserien müssen nicht mehr so stark erwärmten werden	Dezember 24	●
Energie_CO <sub>2</sub>	Energieeinsparung Füllertrockner	Planung 2010V Füllerloser Prozess B10	Dezember 24	●
Ressourcen	Reduzierung Spülmedium Füller/BC	Reduzierung Butylglykol (12 % → 9 %)	Dezember 24	●

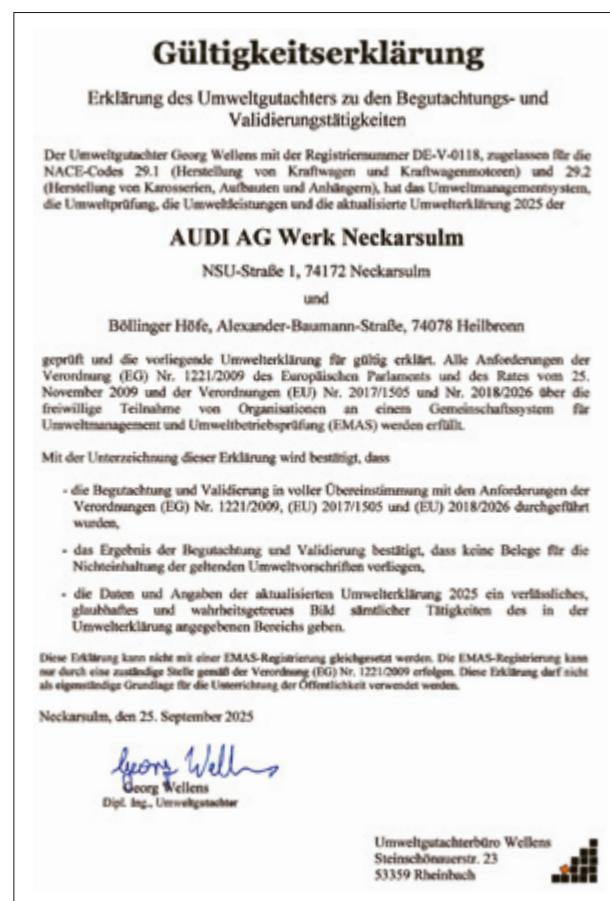
○ geplant

● in Bearbeitung/Umsetzung

● umgesetzt/abgeschlossen

✗ technisch nicht umsetzbar

# Gültigkeitserklärung/Zertifikat



## Ansprechpartner

### Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zum Umweltschutz

AUDI AG  
Dr. Achim Diehlmann  
Leiter Betrieblicher Umweltschutz  
Postfach 11 44  
74148 Neckarsulm  
Tel.: 07132/31-1043  
E-Mail: achim.diehlmann@audi.de

### Redaktion

AUDI AG, Neckarsulm/FOUR MOMENTS

### Beratung/Konzept/Gestaltung/Umsetzung

FOUR MOMENTS

Die vorliegende aktualisierte Umwelterklärung 2025 gilt in Verbindung mit der konsolidierten Umwelterklärung 2023.

### Termin für die nächste Umwelterklärung

Der Audi Standort Neckarsulm wird die nächste konsolidierte Umwelterklärung im Herbst 2026 vorlegen.

Audi A6 Avant  
Kraftstoffverbrauch (kombiniert):  
8,0–5,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen  
(kombiniert): 181–130 g/km;  
CO<sub>2</sub>-Klassen: E–D



AUDI AG  
74172 Neckarsulm

Stand: 9/2025

**Audi** Vorsprung durch Technik